



## Liebe Missionsfreunde,

seit über drei Jahren rückt die Kriegsfront immer näher und zwingt viele Menschen dazu aus ihrer Heimat zu fliehen. Täglich hören wir von neuen Binnenflüchtlingen, die in unserer Region ankommen und dringend Hilfe benötigen. Die traumatisierten Menschen sind gezwungen, sich ein neues Leben an einem unbekanntem Ort aufzubauen. Sie suchen nach Arbeitsstellen und lernen Dinge, die sie noch nie zuvor in ihrem Leben ausgeübt haben. Unsere Mitarbeiter versorgen die Neuankömmlinge mit dem Nötigsten, mit Lebensmitteln, Decken, Geschirr, Kleidung, Schuhen und anderen notwendigen Dingen. Die geflüchteten Menschen müssen sich Gedanken machen, wie sie am neuen Ort überleben können. In solch schwierigen Zeiten ist es sehr wichtig, starke Unterstützung und ein solides Fundament zu haben, um sich ein neues und meist völlig anderes Leben aufzubauen.

Gerade jetzt ist unser Starthilfeprojekt sehr wichtig und nötig. Im Frühling ist die Zeit, den Boden zu bearbeiten, zu säen und Setzlinge heranzuziehen, um im Sommer zu ernten und das Nutzvieh zu füttern und zu mästen. Dank unseres Starthilfeprojekts können viele Familien überleben. Sie sind sehr dankbar für die Hilfe und Unterstützung, die sie erhalten, mit

der sie ihre Familien ernähren und dabei auch noch Geld verdienen können. Einige probieren sich im Gemüseanbau. Andere beschließen, einen kleinen Bauernhof zu gründen, um Geflügel und Nutzvieh zu halten. Wieder andere entscheiden sich für die Imkerei. Unsere Mitarbeiter unterstützen die hilfesuchenden Menschen in ihrem Vorhaben sowohl finanziell als auch mit gutem Rat. Viele Tätigkeiten sind für die Binnenflüchtlinge neu und unbekannt.

Bei der Unterstützung geht es nicht ausschließlich um finanzielle und humanitäre Hilfe. Die meisten Menschen sind verzweifelt. Sie leiden sehr, da sie alles verloren haben, was sie sich im Laufe ihres Lebens aufgebaut haben. Sie vermissen ihre Heimat. Sie wissen nicht, wo sie anfangen sollen. Sie haben keine Hoffnung und glauben nicht an sich selbst. Unsere Mitarbeiter unterstützen diese Menschen liebevoll und behutsam, hören ihnen zu, beten gemeinsam mit ihnen oder für sie, leiten sie Schritt für Schritt an und verbreiten Hoffnung und Glauben.

**Gebetsanliegen: Bitte betet für unsere Arbeit mit Binnenflüchtlingen und für unser Starthilfeprojekt, sodass viele Menschen eines Tages mit Gottes Hilfe auf eigenen Füßen stehen können.**

## Osterprogramme

Die Vorbereitungen für die Os-

terprogramme in unseren Kinderhäusern sind abgeschlossen. Die Mitarbeiter in unserer Villa Sonnenschein werden *Eine Reise durch das Leben Jesu* veranstalten. In kleinen Gruppen begeben sich die Kinder an verschiedene Stationen, jede stellt einen Teil des Lebens Jesu dar. Die letzte Station beendet die Reise mit der Auferstehung Jesu. Durch das Osterprogramm soll den Kindern nahegebracht werden, dass Jesus wieder auf die Erde kommen wird. Ebenso lernen sie die Bedeutung der Kreuzigung und der Auferstehung kennen.

In unserem Zufluchtsort in Pawliwka findet bereits das dreiwöchige Osterprogramm statt. Jeden Tag erfahren die Kinder mehr darüber, was an Ostern geschehen ist.

Die Jugendlichen aus Boschedariwka planen eine Aktion und werden bedürftige Familien in ihrem *Vergessenen Dorf* mit Geschenken und der Botschaft von der Auferstehung Jesu besuchen.

Die Gruppe der *Jungen Missionare* wird Osterprogramme mit einem geistlichen und einem unterhaltsamen, lustigen Teil in allen unseren Kinderhäusern durchführen. Sie haben viele Ideen für ihre Veranstaltungen gesammelt. Ein Programmpunkt ist ein Schattentheater, das sie eingeübt haben.

Unsere Mitarbeiter haben große

Pläne für die Osterzeit. Doch leider geht der Krieg weiter. Unsere Arbeit findet zwischen Sirenengeheul und Raketenbeschuss statt. Die Gestaltung der Osterfeiertage und der Programme sind von der Kriegssituation in der Ukraine abhängig.

*[Gebetsanliegen: Bitte betet für Gottes Schutz, gesegnete Osterprogramme und dass es möglich ist, diese zu veranstalten. Betet bitte dafür, dass unsere Kinder die Botschaft von der Ostergeschichte verstehen und sie für ihr persönliches Leben Bedeutung bekommen.](#)*

### **Wika Jaremenko**

Wika ist ein 15-jähriges Mädchen aus Boschedariwka, das schon viele Jahre unseren Zufluchtsort besucht. Im März ereignete sich ein schrecklicher Unfall. Ein betrunkenen Autofahrer raste in eine Kindergruppe, die auf einer Bank vor einem Haus saßen. Artem, der in unseren Zufluchtsort kam, war sofort tot. Ein anderer Junge, den wir nicht näher kennen, fiel ins Koma. Wika kam in kritischem Zustand auf die Intensivstation. Sie wurde mehrmals operiert, weitere Operationen stehen an. Es wurden Knochenbrüche mit mehreren Fixateuren versorgt. An den Unfall kann sie sich nicht erinnern, auch sonst vergisst sie viel.

*[Gebetsanliegen: Bitte betet für Wika, dass die Schmerzen nachlassen und sie bald wieder laufen kann. Betet auch für den anderen überlebenden Jungen und alle Angehörigen.](#)*

### **Arbeit mit Jungen**

Kriegszeiten bedeuten Sirenengeheul, Raketenbeschuss, Explosionen, Ängste und Sorgen und besonders auch die Abwesenheit von Männern im Alltag. Viele kämpfen oder helfen den Kämpfenden, sodass das Alltagsleben

hauptsächlich auf den Schultern von Frauen und Kindern lastet. Diese Situation dauert nun schon mehr als drei Jahre an. Sie hat große Auswirkungen auf das Leben und insbesondere auf die Entwicklung der Kinder. Die meisten Mädchen und Jungen, die unsere Kinderhäuser besuchen, haben keine Väter und keine guten männlichen Vorbilder zu Hause. Wir sind dankbar, dass in unseren Häusern Männer arbeiten, die positiven Einfluss auf die Kinder haben. Jungen sind besonders stark vom Fehlen männlicher Bezugspersonen betroffen, da ist es für sie enorm wichtig, Freunde und Vorbilder zu haben.

In Odariwka hat Peter, unser ehemaliger LKW-Fahrer, angefangen, sich mit den Jungen aus unserem Zufluchtsort zu beschäftigen. Peter verbringt regelmäßig Zeit mit ihnen und bringt ihnen handwerkliche Fähigkeiten bei. Für die Jungs ist er zu einem liebevollen Großvater und Freund geworden.

In Boschedariwka unterrichtet Valera die Jungen schon seit mehreren Jahren. Die Jungengruppe werkelt zusammen, unterhält sich oder spielt Fußball.

Daniel ist in unserer Villa Sonnenschein eingesetzt. Der junge Mann ist für die Jungs sowohl zu einem Freund als auch zu einem positiven Vorbild geworden. Letzten Monat haben wir Igor, einen weiteren Mann, eingestellt. Zusammen mit Daniel arbeitet er in unserer Lehrwerkstatt für Jungen. Unser Ziel ist es, diese Arbeit auszubauen und zu verbessern.

*[Gebetsanliegen: Bitte betet für unsere Arbeit mit den Jungen. Dafür, dass die Männer, die für uns arbeiten, nicht in den Krieg ziehen müssen, und dass sie die Entwicklung unserer Jungen positiv beeinflussen können. Betet](#)*

*[bitte für die Weiterentwicklung unserer Lehrwerkstatt.](#)*

### **Brücke der Hoffnung ERLEBEN**

Die sieben Veranstaltungen in verschiedenen Gemeinden, in denen über unsere Arbeit berichtet wurde, sind fast vorbei. Unsere Mitarbeiter haben über neue Projekte, Erfolge und Herausforderungen informiert. Durch Filme und Fotos wurde das Erzählte lebendig. Es fanden gute Gespräche mit unseren Freunden statt, die unsere Arbeit schon seit vielen Jahren unterstützen. Einige neue Freundschaften wurden geschlossen. Es war eine gesegnete Zeit und wir möchten euch für eure Gebete und Unterstützung danken. Auf der Tour konnten unsere Mitarbeiter ruhig schlafen, ohne mehrmals pro Nacht von Sirenen und Explosionen geweckt zu werden.

*[Gebetsanliegen: Bitte betet für unsere Arbeit, dass es uns weiterhin möglich ist, Gottes Hände in der Ukraine zu sein. Betet auch für Gottes Schutz für unsere Mitarbeiter und die Kinder und Familien.](#)*

## **Impressum**

Gebet für die Ukraine enthält Informationen und Gebetsanliegen aus der Arbeit des christlichen Hilfswerks Brücke der Hoffnung e.V.

Jeder, der Interesse an diesen Informationen hat, kann sie per Post oder als Email kostenlos erhalten. Der Gebetsbrief erscheint monatlich.

### **Brücke der Hoffnung e.V.**

Erlenweg 1, 35625 Hüttenberg  
Telefon: 06441 73304  
E-Mail: [info@bdh.org](mailto:info@bdh.org)  
Website: [www.bdh.org](http://www.bdh.org)

Spendenkonto:  
Volksbank Mittelhessen eG  
IBAN DE45 5139 0000 0078 8266 06